

Otto, Louise: Ein holdes Bild aus der Romantik Tagen (1857)

- 1 Ein holdes Bild aus der Romantik Tagen
- 2 Will noch einmal sich uns verkörpert zeigen,
- 3 Aus stillen Wasser holde Blüten steigen
- 4 Und schwimmen, von den Wellen sanft getragen.

- 5 Inmitten sehen wir die Holde ragen,
- 6 Als Königin erkannt in diesen Reichen,
- 7 Vor der sich freudig alle Nymphen neigen
- 8 Wenn sie das Aug' zum Lichte aufgeschlagen.

- 9 In blendend Weiß mit rotem Saum gekleidet,
- 10 So wiegt sie sich auf ihrem grünen Throne,
- 11 Und goldne Fischlein spielend sie umwerben.

- 12 Doch wenn sie wieder von dem Throne scheidet,
- 13 Dann taucht sie nieder, wie das Haupt die Krone,
- 14 Um unterm Bläterschilde still zu sterben.

(Textopus: Ein holdes Bild aus der Romantik Tagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41>)